

Zahl: mo004.1-1/2025-3-3

Möggers, am 25.06.2025

Gemeindeamt Möggers

Amtsleitung

Teresa Eienbach

+43 5573 83814

teresa.eienbach@moegggers.at

Protokoll

Gemeindevertretung

2. Sitzung

PROTOKOLL

Datum: 22.04.2025
Sitzungsort: Gemeindezentrum Möggers
Dauer: 188 Minuten

Teilnehmende

Vorsitz: Lukas Greussing

Mitglieder: Walter Heine,
Manuel Wucher,
Barbara Flatz,
Raphaela Bereuter,
Walter Boch,
Christian Eienbach,
Mario Moranduzzo,
Josef Heidegger,
Andreas Eller,
Marco Heidegger,
Michael Frick

Ersatzmitglieder: Lena Claudia Fessler,
Julian Reiner

Schriftführend: Teresa Eienbach

Weitere Anwesende: Sabine Greißing (Finanzverwaltung Leiblachtal)



Tagesordnung

1	Begrüßung, Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit	2
2	Rechnungsabschluss 2024 – Beschluss	2
3	Entsendung von Vertretern der Gemeinde in verschiedene Verbände und Ausschüsse – Beschluss 4	
4	Neubestellung der Grundverkehr-Ortskommission – Beschluss.....	6
5	Neubestellung der Ausschüsse – Beschluss	6
6	Vereinbarung über die Abwasserleitung Stadlers und Bildstein – Beschluss.....	7
7	Vereinbarung über die Wasserleitung Stegen – Beschluss	7
8	Grundteilung Gst.-Nr. 4470 – Beschluss	8
9	Genehmigung des letzten Protokolls	8
10	Information des Bürgermeisters.....	8
11	Allfälliges.....	10

1 Begrüßung, Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende Lukas Greussing eröffnet die Sitzung der Gemeindevertretung von Möggers um 20:10 Uhr und begrüßt alle Anwesenden. Er entschuldigt sich für die Verspätung, da die vorherige Sitzung länger als erwartet gedauert hat.

Besonders begrüßt er die neugewählten Mitglieder und freut sich, dass sie bereits an ihrer ersten Sitzung teilnehmen. Er appelliert an alle Anwesenden, während der Sitzung ihre volle Aufmerksamkeit auf die Beratungen zu richten und weist darauf hin, dass Mobiltelefone während der Sitzung nicht genutzt werden sollen.

Er stellt fest, dass alle Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

2 Rechnungsabschluss 2024 – Beschluss

Der Vorsitzende stellt den neuen Mitgliedern Sabine Greißing vor und übergibt ihr anschließend das Wort. Sie hat den Jahresabschluss 2024 erstellt, welcher allen Gemeindevertreterinnen und -vertretern rechtzeitig zur Verfügung gestellt wurde. Sabine erläutert die wesentlichen Inhalte des Rechnungsabschlusses. Da der bisherige Prüfungsausschuss mit der konstituierenden Sitzung aufgelöst wurde, kann die Prüfung des Abschlusses erst nach der Wahl des neuen Ausschusses erfolgen. Darüber hinaus weist Sabine darauf hin, dass die umgesetzten Sparmaßnahmen im Abschluss deutlich sichtbar sind.



Gesamthaushalt (inklusive interne Vergütungen)

Erträge / Einzahlungen (Summe operative und investive Gebarung)
Aufwendungen / Auszahlungen (Summe operative und investive Gebarung)
(SA0) Nettoergebnis / (SA3) Nettofinanzierungssaldo

Ergebnishaushalt	Finanzierungshaushalt
2.235.030,21	2.078.376,37
2.267.925,55	2.877.821,44
-32.895,34	-799.445,07

Entnahme von Haushaltsrücklagen / Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit
Zuweisung von Haushaltsrücklagen / Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit
(SA00) Nettoergebnis nach Haushaltsrückl. / (SA5) Geldfluss aus der voranschlagswirks. Geb.
(SA6) Geldfluss aus der nicht voranschlagswirksamen Gebarung
(SA7) Veränderung an Liquiden Mitteln

0,00	750.000,00
0,00	162.763,78
-32.895,34	-212.208,85
	-3.810,73
	-216.019,58

Vermögenshaushalt

Aktiva		Passiva	
(A) Langfristiges Vermögen	11.337.344,47	(C) Nettovermögen	4.117.424,27
(B) Kurzfristiges Vermögen	198.489,94	(D) Investitionszuschüsse	4.053.032,35
		(E + F) Fremdmittel	3.365.377,79
Summe Aktiva	11.535.834,41	Summe Passiva	11.535.834,41

Manuel Wucher erkundigt sich nach der aktuellen Pro-Kopf-Verschuldung in Möggers und bittet um einen Vergleich mit anderen Gemeinden. Sabine Greißing erklärt, dass ein solcher Vergleich bei kleinen Gemeinden stets schwierig ist. Diese hätten ähnliche Aufgaben wie größere Gemeinden zu bewältigen, verfügen jedoch meist über geringere Einnahmen – insbesondere, weil es häufig keine Kommunalsteuer gibt, da in kleinen Gemeinden oft keine Betriebe ansässig sind

Mario Moranduzzo ergänzt, dass in den letzten zwei Jahren zwei bedeutende Grundstücke von der Gemeinde angekauft wurden. Diese Investitionen wirken sich ebenfalls negativ auf die Pro-Kopf-Verschuldung aus und sollten bei der Bewertung berücksichtigt werden.

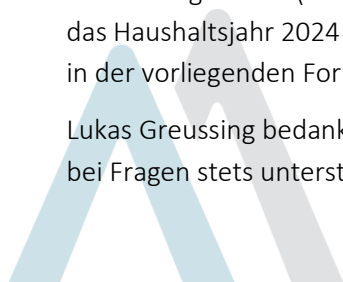
Walter Boch fragt, welcher Wert bei der Pro-Kopf-Verschuldung für eine Gemeinde als „gut“ einzuschätzen wäre. Sabine Greißing betont, dass dieser Wert allein nicht entscheidend sei. Viel wichtiger sei eine positive operative Gebarung, dass der laufende Haushalt ausgeglichen bzw. im Plus ist. Zusammenfassend lässt sich sagen: Die bisher gesetzten Sparmaßnahmen zeigen Wirkung, und es ist wichtig, dass sich die Gemeinde auch in den kommenden Jahren weiterhin um eine sparsame Haushaltsführung bemüht.

Mario Moranduzzo erkundigt sich, warum die Gutschrift der PV-Anlage für das Jahr 2024 noch nicht verbucht wurde, obwohl sie im Jahr 2023 enthalten war. Sabine Greißing erklärt, dass sie dies nochmals prüfen wird und nach der Sitzung entsprechende Informationen nachreicht.

Walter Heine fragt nach, warum die Mittel aus dem Krankenhausfonds deutlich geringer ausgefallen sind als ursprünglich veranschlagt. Sabine Greißing erklärt, dass die Gemeinde die Zahlen direkt von der jeweiligen Stelle erhält und darauf keinen Einfluss nehmen kann. Lukas Greussing ergänzt, dass im Gegenzug der Rettungsfonds im Voranschlag 2025 um 42 % erhöht wurde.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, den Rechnungsabschluss 2024 in der vorgestellten Form zu beschließen. Die Gemeindevertretung Möggers beschließt einstimmig gemäß § 78 Abs. 1 des Gemeindegesetzes (GG), LGBl. Nr. 40/1985 in der geltenden Fassung, den Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2024 – betreffend den Gesamthaushalt einschließlich interner Verrechnungen – in der vorliegenden Form.

Lukas Greussing bedankt sich bei Sabine Greißing für ihre professionelle Arbeit und dafür, dass sie bei Fragen stets unterstützend zur Seite steht. Anschließend verlässt Sabine die Sitzung.



3 Entsendung von Vertretern der Gemeinde in verschiedene Verbände und Ausschüsse – Beschluss

Der Vorsitzende unterbreitet den Vorschlag, die eingebrachten Nominierungen der Verbände und externen Ausschüsse einzeln zu erörtern und im Anschluss in einem Gesamtvorgang über die gesamte Ausschussbesetzung abzustimmen. Der Vorschlag wird von der Gemeindevertretung befürwortet.

a) Gemeindeblatt für den Bezirk Bregenz

Vorstand	Bgm. Lukas Greussing
Ersatz	Vizebgm. Walter Heine

b) Regionalplanungsgemeinschaft Bodensee

Vorstand	Bgm. Lukas Greussing
Ersatz	Vizebgm. Walter Heine

c) Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverband

Vorstand	Bgm. Lukas Greussing
Ersatz	Vizebgm. Walter Heine

d) Landbus Unterland

Vorstand	Bgm. Lukas Greussing
Ersatz	Vizebgm. Walter Heine

e) Jagdausschuss

Mitglied	Josef Heidegger
Ersatzmitglied	GR Manuel Wucher

f) Krankenpflegeverein

Vorstand	Bgm. Lukas Greussing
Ersatz	Vizebgm. Walter Heine

g) Musikschule Leiblachtal

Vorstand	Bgm. Lukas Greussing
Mitglied	Bgm. Lukas Greussing

Mitglied	Vizebgm. Walter Heine
Mitglied	Andreas Eller
Mitglied	Josef Heidegger

h) ARA Leiblachtal

Vorstand	Bgm. Lukas Greussing
Mitglied	Vizebgm. Walter Heine
Mitglied	Marco Heidegger
Rechnungsprüfer	Mario Moranduzzo

i) Sozialsprengel Leiblachtal

Vorstand	Bgm. Lukas Greussing
Ersatz	Vizebgm. Walter Heine
Mitglied	Barbara Flatz

j) Finanzverwaltung Leiblachtal

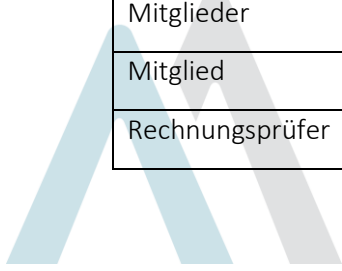
Vorstand	Bgm. Lukas Greussing
Vorstand-Ersatz	Vizebgm. Walter Heine
Mitglied	Mario Moranduzzo
Ersatzmitglied	Christian Eienbach

k) Leiblachtal Digital

Vorstand	Bgm. Lukas Greussing
Mitglied	Vizebgm. Walter Heine
Rechnungsprüfer	Walter Boch

l) Energieregion Leiblachtal

Vorstand	Bgm. Lukas Greussing
Mitglieder	Vizebgm. Walter Heine
Mitglied	GR Manuel Wucher
Rechnungsprüfer	Lena Fessler



m) Regio Leiblachtal

Vorstand	Bgm. Lukas Greussing
Mitglieder	Vizebgm. Walter Heine
Mitglied	GR Manuel Wucher
Rechnungsprüfer	Lena Fessler

n) Regionalverband Leiblachtal-Pfänderrücken

Vorstand	Bgm. Lukas Greussing
Mitglieder	Vizebgm. Walter Heine
Mitglied	GR Manuel Wucher
Rechnungsprüfer	Lena Fessler

Der Vorsitzende stellt den Antrag, die Verbände und Ausschüsse wie vorgestellt zu beschließen.
Die Gemeindevertretung stimmt dem Antrag einstimmig zu.

4 Neubestellung der Grundverkehr-Ortskommission – Beschluss

Es muss nach der Wahl die Grundverkehrs-Ortskommission neu bestellt werden. Die bestehen lt. Grundverkehrsgesetz aus dem Bürgermeister als Vorsitzender sowie drei Beisitzern samt drei Stellvertreter. Es müssen mindestens zwei Mitglieder samt Vertretern dem bäuerlichen Berufsstand angehören. Ein Mitglied kann nur durch seinen eigenen Vertreter ersetzt werden.

Vorsitzender	Bgm. Lukas Greussing	Ersatz	Vizebgm. Walter Heine
Mitglied	Raphaella Bereuter	Ersatz	Sibylle Heidegger
Mitglied	Josef Heidegger	Ersatz	Alexander Rädler
Mitglied	Andreas Eller	Ersatz	GR Manuel Wucher

Der Vorsitzende stellt den Antrag, die Grundverkehrs-Ortskommission in der vorgestellten Form zu beschließen. Die Gemeindevertretung stimmt dem Antrag mit 10 Ja-Stimmen bei 2 Enthaltungen zu.

5 Neubestellung der Ausschüsse – Beschluss

Prüfungsausschuss

Vorsitzender	Christian Eienbach
Mitglied	Mario Moranduzzo
Mitglied	Barbara Flatz
Mitglied	Walter Boch

Ersatzmitglied	Michael Frick
Ersatzmitglied	Lena Fessler

Quartiersentwicklung Weienried

Vorsitzender	Bgm. Lukas Greussing
Mitglied	Vizebgm. Walter Heine
Mitglied	Mario Moranduzzo
Mitglied	Andreas Eller
Mitglied	Julian Reiner
Mitglied	Marcel Mennel
Mitglied	Adrian Hiller

Bebauung Dorf

Vorsitzender	Bgm. Lukas Greussing
Mitglied	Vizebgm. Walter Heine
Mitglied	Mario Moranduzzo
Mitglied	Christian Eienbach
Mitglied	Teresa Eienbach
Mitglied	Arnold Eienbach

Der Vorsitzende stellt den Antrag, die Verbände und Ausschüsse wie vorgestellt zu beschließen. Die Gemeindevertretung stimmt dem Antrag einstimmig zu.

6 Vereinbarung über die Abwasserleitung Stadlers und Bildstein – Beschluss

In der Parzelle Stadlers wird demnächst der Kanal von der Gemeinde Eichenberg errichtet. Da die Gemeinde Eichenberg sowohl Errichter als auch Erhalter des Kanals ist, wird hierfür eine entsprechende Vereinbarung benötigt. Es wurde auch die Parzelle Bildstein in die Vereinbarung aufgenommen, um bei einem möglichen Anschluss dort nicht erneut eine separate Regelung zu treffen. Die Vereinbarung wurde der Gemeindevertretung vorab zugesandt.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, die Vereinbarung in vorgestellter Form zu beschließen. Die Gemeindevertretung stimmt dem Antrag einstimmig zu.

7 Vereinbarung über die Wasserleitung Stegen – Beschluss

Umgekehrt wurde in der Parzelle Stegen (Gemeinde Eichenberg) eine Wasserleitung von der Gemeinde Möggers errichtet. Die Gemeinde Möggers war Errichter der Wasserleitung und ist Erhalter. Die Wasseranschlüsse sowie die Beiträge werden von der Gemeinde Möggers

eingehoben. Bislang gab es dazu noch keine Vereinbarung mit der Gemeinde Eichenberg. Auch diese Vereinbarung wurde der Gemeindevertretung vorab zugesandt.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, die Vereinbarung in vorgestellter Form zu beschließen. Die Gemeindevertretung stimmt dem Antrag einstimmig zu.

8 Grundteilung Gst.-Nr. 4470 – Beschluss

Der Vorsitzende berichtet über die geplante Grundteilung des Grundstücks Nr. 4470 (Öffentliches Gut) in Sellengehr. Dabei wurde festgestellt, dass der bestehende, eingemessene Weg nicht mit dem ursprünglichen Plan übereinstimmt.

Da der Weg nun neu eingemessen wird, erklärt sich die Gemeinde Möggers bereit, einen Teil des Grundstücks Nr. 4470 an Herrn Johannes Wucher (Gst. Nr. .140) abzugeben. Im Gegenzug erhält die Gemeinde von Herrn Gregor und Frau Irene Wucher einen Teil des Grundstücks Nr. 3973, der dem Öffentlichen Gut (Gst. Nr. 4470) zugeschlagen wird. Dadurch wird eine durchgehende Fahrbahnbreite von 4 Metern für das Öffentliche Gut gewährleistet.

Sämtliche anfallenden Kosten, insbesondere für die Vermessung sowie den Erhalt des Weges, werden von der Familie Wucher übernommen.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, die Grundteilung in vorgestellter Form zu beschließen. Der Antrag wird von der Gemeindevertretung einstimmig angenommen.

9 Genehmigung des letzten Protokolls

Das Protokoll der letzten Gemeindevertretungssitzung vom 03.04.2025 ist an alle Mitglieder ordnungsgemäß ergangen und wird einstimmig genehmigt.

10 Information des Bürgermeisters

Sitzungsmanagement für Gemeindemandatäre

Der Vorsitzende erteilt Teresa Eienbach das Wort. Teresa informiert, dass die Einladungen zu Gemeindevertretungs-, Gemeindevorstands- und Ausschusssitzungen bislang inklusive aller Anhänge per E-Mail versendet wurden. Dies hat regelmäßig zu überfüllten E-Mail-Postfächern geführt. Künftig wird daher ausschließlich die Einladung selbst per E-Mail verschickt. Alle zugehörigen Unterlagen und Anhänge werden in der *Teams*-Cloud hinterlegt. Die Gemeindevertreter:innen können nach Erhalt der Einladung über die Plattform auf die entsprechenden Dateien zugreifen für die gesamte Amtsperiode.

Der Zugang zur Teams-Cloud ist ausschließlich für Gemeindemandatar:innen möglich und erfordert einen Zugangscode. Dieser wird in den kommenden Tagen vom Vorarlberger Gemeindeverband übermittelt. Bei Fragen oder Unterstützungsbedarf steht Teresa Eienbach gerne zur Verfügung.

Julian Reiner merkt an, dass auch fein wäre, wenn der Sitzungstermin als Kalendereintrag per E-Mail versendet werden könnte. Teresa wird der Termin für Gemeindevertretungssitzungen künftig immer als Kalendereintrag über Outlook verschicken.

Josef erkundigt sich, ob auch über die Plattform geschattet werden kann. Teresa erklärt, dass dies noch abgeklärt wird, weist jedoch darauf hin, dass es wenig sinnvoll sei, mehrere Kommunikationsplattformen parallel zu nutzen – insbesondere da bereits eine bestehende WhatsApp-Gruppe verwendet wird.

Wasser Stegen

Lukas Greussing berichtet, dass die Wasserleitung in Stegen vorerst nicht erneuert wird, da die Kosten derzeit zu hoch sind. Stattdessen wird lediglich der Hydrant ausgetauscht. Die dafür anfallenden Materialkosten wurden bereits in einer der letzten Sitzungen beschlossen.

Wasserversorgung

Der Vorsitzende berichtet, dass seit letzter Woche Wasser aus den Kalbquellen der Gemeinde Hohenweiler in unsere Wasserversorgung gepumpt wird, da die örtlichen Wasserreserven in Möggers stark zurückgegangen sind.

Aufgrund der anhaltenden Trockenheit und des schneearmen Winters ist die Wasserversorgung derzeit eingeschränkt. Um die Versorgung sicherzustellen, wird das Wasser aus den Kalbquellen zu einem fix vereinbarten Preis bezogen.

Der Vorsitzende betont jedoch, dass kein Anlass zur Sorge besteht – die Kalbquellen führen ausreichend Wasser, um den Bedarf weiterhin zuverlässig zu decken.

Kinder Notfallkurs

Lukas Greussing berichtet, dass sich bisher 16 Personen für den Kurs angemeldet haben. Es sind noch zwei Plätze frei – wer also noch Interesse und Zeit hat, kann sich gerne anmelden.

Bauverwaltung

Roland Rädler errichtet derzeit ein Einfamilienhaus in Weienried. Auch Peter Rädler plant, das bestehende Haus in Weienried abzureißen und durch einen Neubau zu ersetzen. Im Zuge dieses Bauvorhabens wird Peter Rädler einen Teil seines Grundstücks an die Gemeinde abtreten, um die Errichtung eines Gehsteigs zu ermöglichen. Der Vorsitzende steht diesbezüglich bereits im Austausch mit dem Amt der Vorarlberger Landesregierung, um das Projekt auf den Weg zu bringen. Nach der Errichtung wird der Gehsteig in das Eigentum des Landes übergehen. Die Gemeinde ist danach lediglich für die Schneeräumung zuständig. Der Ankauf des Gehsteiggrundes wird vom Land Vorarlberg gefördert.

Josef Heidegger merkt an, dass der bestehende Gehsteig auf Höhe des Grundstücks von Marlies Wucher abgesenkt ist und eventuell im Zuge des Projekts ebenfalls saniert werden könnte.

Barbara Flatz bringt in diesem Zusammenhang den Vorschlag ein, im Siedlungsgebiet Weienried einen Zebrastreifen zu errichten. Lukas ergänzt, dass ein solcher Fußgängerübergang im Rahmen der geplanten Quartiersentwicklung in Weienried bereits mitgedacht wird.

Personal

Rebecca Fessler hat ihre Tätigkeit per Ende August als Reinigungskraft an der Volksschule gekündigt. Derzeit wird überlegt, ob die Stelle erneut mit geringfügiger Beschäftigung ausgeschrieben wird oder – in Hinblick auf die bevorstehende Pensionierung von Monika Jäger im kommenden Jahr – eine Stelle mit einem höheren Beschäftigungsausmaß geschaffen werden soll. Der Vorsitzende bittet darum, im Umfeld aufmerksam zu sein und Bescheid zu geben, falls jemand Interesse hat oder potenzielle Kandidat:innen kennt.

Quartiersentwicklung Weienried

Heute fand die erste Sitzung zur Quartiersentwicklung Weienried mit Eva Lingg-Grabher und Hugo Dworzak statt. Die beiden Experten haben bereits eine umfassende Analyse zur Situation in

Möggers durchgeführt. In einem nächsten Schritt soll eine kurze Abstimmung zur ersten Bevölkerungsveranstaltung, die im Juni stattfinden soll, erfolgen.

Es wird ein grundlegendes Konzept geben, das als Rahmen dient. Dennoch soll innerhalb dieses Rahmens genügend Flexibilität erhalten bleiben. Im Zuge der Veranstaltung ist eine Art Bedarfserhebung vorgesehen.

Lukas zeigt sich begeistert vom Büro raum_link und betont, dass dieses die Bedürfnisse von Möggers sehr gut verstanden habe. Die Organisation der Bevölkerungsveranstaltung übernimmt das Büro raum_link.

Ausflug Gemeindevertretung

Am Freitag, den 25. April, findet der diesjährige Ausflug mit den ehemaligen Gemeindevertretern statt. Treffpunkt ist voraussichtlich um 17:00 Uhr im Dorf Möggers. Von dort führt der gemeinsame Weg zu Fuß zum Pfänderspitz, wo eine Kässpätzlepartie und ein geselliger Abend in gemütlicher Runde wartet. Der Vorsitzende freut sich auf rege Teilnahme und hofft auf einen schönen, gemütlichen Abend. Lukas bedankt sich außerdem herzlich bei allen, die so zahlreich am Bürgermeisterfest teilgenommen haben.

Businessrun

Der Vorsitzende berichtet, dass er auch in diesem Jahr wieder mit einem Team der Gemeinde am Businessrun Bregenz teilnehmen möchte. Der Businessrun mit anschließendem Oktoberfest findet am 19. September statt; die Laufstrecke beträgt 5 km Lukas würde sich freuen, wenn sich einige Gemeindevertreter:innen beteiligen.

11 Allfälliges

Christian Eienbach weist erneut auf die unzureichende und sehr schlechte Mobilfunkabdeckung im Bereich Möggers Dorf hin.. Auch der Vorsitzende schildert eine deutliche Verschlechterung des Empfangs in Weienried. Er habe bereits mehrfach das Gespräch mit dem Anbieter A1 gesucht, jedoch bislang ohne zufriedenstellende Ergebnisse.

Christian Eienbach informiert, dass der Wasserdruck im Oberdorf seit etwa einem halben Jahr sehr gering sei. Trotz einer vorhandenen Drucksteigerungsanlage reiche der Druck inzwischen nicht mehr aus. Es gibt noch weitere Stimmen, die dieses Problem bestätigen. Lukas Greussing wird das Anliegen mit dem Bauhofmitarbeiter Arno Flatz besprechen und prüfen, ob eine Lösung möglich ist.

Mario Moranduzzo erkundigt sich, ob eine Sanierung oder Erneuerung der Friedhofstreppe geplant sei, da sich diese in einem sehr schlechten Zustand befinde. Lukas Greussing erklärt, dass die Treppe vorerst nur provisorisch instandgesetzt werden soll, da derzeit keine finanziellen Mittel für eine vollständige Erneuerung zur Verfügung stehen. Christian Eienbach berichtet außerdem, dass sich beim Friedhof offenbar ein Dachs aufhalte, der dort grabe. Lukas Greussing schlägt vor, mit dem zuständigen Jäger Rücksprache zu halten, um mögliche Maßnahmen abzuklären.

Barbara Flatz erkundigt sich nach dem aktuellen Stand der in einer früheren Sitzung angesprochenen Investitionen beim Fußballplatz. Der Vorsitzende erläutert, dass diese Maßnahmen derzeit verschoben wurden, da aktuell keine finanziellen Mittel zur Verfügung stehen. Lediglich die Stromversorgung sei bereits umgesetzt worden, alle weiteren Vorhaben seien vorerst

zurückgestellt. Er betont zudem, dass bislang keine verbindlichen Beschlüsse gefasst wurden, sondern lediglich darüber gesprochen wurde.

Mario Moranduzzo erkundigt sich, ob in der Parzelle Kapf eine Straßensanierung vorgesehen ist. Er berichtet, dass das Amt der Vorarlberger Landesregierung vor Ort war und Proben des Straßenbelags entnommen hat. Bürgermeister Lukas Greussing bestätigt, dass eine Sanierung der Straße von der Parzelle Kapf bis zur Parzelle Rucksteig geplant sei. Ein konkreter Zeitpunkt für die Umsetzung sei ihm derzeit jedoch nicht bekannt.

Raphaela Bereuter erkundigt sich, weshalb die Kinder beim Suppentag nicht in die Halle durften. Der Vorsitzende erklärt, dass aus Sicht der Gemeinde grundsätzlich alle Veranstalter die Halle nutzen können. Die Entscheidung über die Nutzung liege jedoch beim jeweiligen Veranstalter selbst. Im konkreten Fall habe sich der Pfarrgemeinderat dagegen entschieden, die Halle für Kinder freizugeben. Diese Entscheidung sei zu respektieren, insbesondere wenn der Veranstalter keine Haftung übernehmen möchte.

Andreas Eller erkundigt sich zur Verhandlung der Bezirkshauptmannschaft Bregenz zur Deponie Möggers-Essenreute.

Michael Frick erkundigt sich, was mit dem überschüssigen Strom beim Bauhof geschieht, der aktuell nicht verbraucht wird – insbesondere, ob dieser ins Netz eingespeist wird. Bürgermeister Lukas Greussing erklärt, dass der überschüssige Strom derzeit noch nicht weiterverwendet oder eingespeist wird. Er weist jedoch darauf hin, dass im Mai eine Informationsveranstaltung der Raiffeisenbank zu diesem Thema stattfinden wird. Im Anschluss daran wird er über die weiteren Möglichkeiten und geplanten Maßnahmen informieren.

Der Vorsitzende bedankt sich bei allen und schließt die Sitzung um 23:18 Uhr.

Der Bürgermeister

Mitgezeichnet,

Lukas Greussing

Dieses Dokument ist elektronisch unterschrieben.

Teresa Eienbach

Dieses Dokument ist elektronisch unterschrieben.

||GI_PADES_BLOCK_WITHOUT_BORDERS||

